

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

Bericht	Geschäftsbereich	GB 3 Klima- und Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Grünflächen und Recht
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 106 - Umweltschutz
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Dirk Mücher 563 5542 dirk.muecher@stadt.wuppertal.de
	Datum:	02.09.2026
Drucks.-Nr.:		VO/1078/26 öffentlich
Sitzung am Gremium		
16.09.2026 Ausschuss für Umwelt, Gesundheit, Klima, Verbraucherschutz und Nachhaltigkeit		Beschlussqualität
23.09.2026 Ausschuss für öffentliche Ordnung, Bürgerservice und Digitalisierung & Betriebsausschuss ESW		Entgegennahme o. B.
Einsatz der Ranger		

Grund der Vorlage

Jahresbericht 2025 über die Tätigkeit der Ranger in den Wuppertaler Wäldern und Naturschutzgebieten.

Beschlussvorschlag

Der Bericht über die Tätigkeiten der Ranger wird zur Kenntnis genommen-

Unterschrift

Dr. Katrin Linthorst

Begründung

Nach dem im Jahre 2025 erstmals dem Ausschuss für Umwelt über die Tätigkeit der Ranger berichtet wurde soll dies in diesem Jahr fortgesetzt werden.

Wie bereits berichtet, findet seit Beginn der Tätigkeit ein monatlicher Jour Fixe mit der unteren Naturschutzbehörde (106.1) und der städtischen Forstabteilung (103.4) statt. Mittlerweile ist bei diesem Jour fixe auch die Forsthoheit vom Regionalforstamt Bergisches Land durch eine Mitarbeiterin vertreten, die im WPZ Burgholz Ihren Dienstsitz hat und für das Bergische Städtedreieck zuständig ist.

Neben den vertragsgemäßen Tätigkeiten nehmen die Ranger regelmäßig an Fortbildungen und Qualifizierungen seitens des Landesbetriebes Wald und Holz teil. Darüber hinaus bieten die Ranger auch waldpädagogische Maßnahmen in KITAS, Schulen und für andere interessierte Gruppen an.

Von den Rangern wurde bis März 2025 ein tabellarischer Tätigkeitsnachweis erbracht, der Bestandteil der letztjährigen Berichtsdrucksache (siehe Vorlage VO/0536/25) war.

Nachdem im letzten Bericht die Kennzahlen noch nicht so genau aufgeführt werden konnten, werden diese zwischenzeitlich vom Landesbetrieb Wald und Holz zentral dokumentiert und sind dieser Drucksache als Anlage beigelegt.

Diese Dokumentation verdeutlicht in Kennzahlen die jeweiligen Tätigkeiten der Ranger. Alleine im 1. Halbjahr 2026 gab es über 1000 Kontakte mit Bürger*innen, v.a. im Rahmen von Aufklärung und Umweltbildung. Es mussten jedoch auch über 200 Verwarnungen ausgesprochen werden. Die Darstellung der jeweiligen Verstöße gegen Landesforst- und Landesnaturschutzrecht zeigt, dass nicht angeleinte Hunde und das unbefugte Betreten, Befahren und Reiten wesentliche Handlungsfelder der Ranger sind.

Es wird deutlich, dass sich die Tätigkeit der Ranger weiterhin sehr positiv auf die frühzeitige Erkennung und Klärung von Nutzungskonflikten auswirkt und über die Wahrnehmung von Umweltbildungsaufgaben gleichzeitig präventiv wirkt. Der bisherige Vertrag endet in 2028 und sollte aus Sicht der Verwaltung aufgrund der sehr positiven Auswirkungen verlängert werden.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Ja, positive Auswirkungen

Begründung:

Durch den Rangereinsatz erfolgt ein Schutz von Natur und Landschaft und somit ein Klimaschutz.

Anlagen

Kennzahlen der Ranger aus 2025 und dem 1. Halbjahr 2026